

Zu lösende Probleme

1

Bedarf der Stadt:

- moderner Recyclinghof Platzbedarf ca+- 5800m² mit einem Abfallaufkommen von bis zu 6,5 Mg. Inclusive kleinerer Fläche für Hamburg Gas.
- Bau einer Feuerwache der Freiwilligen Feuerwehr Barmbek 1500m²

2

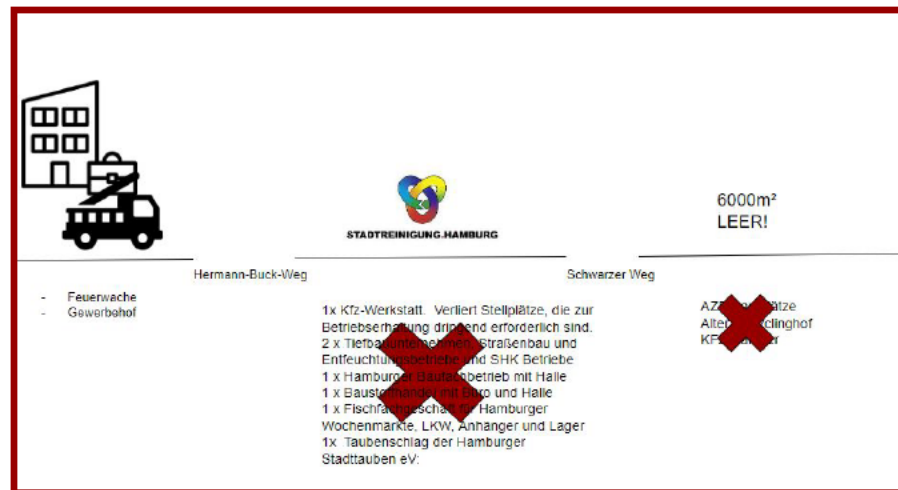
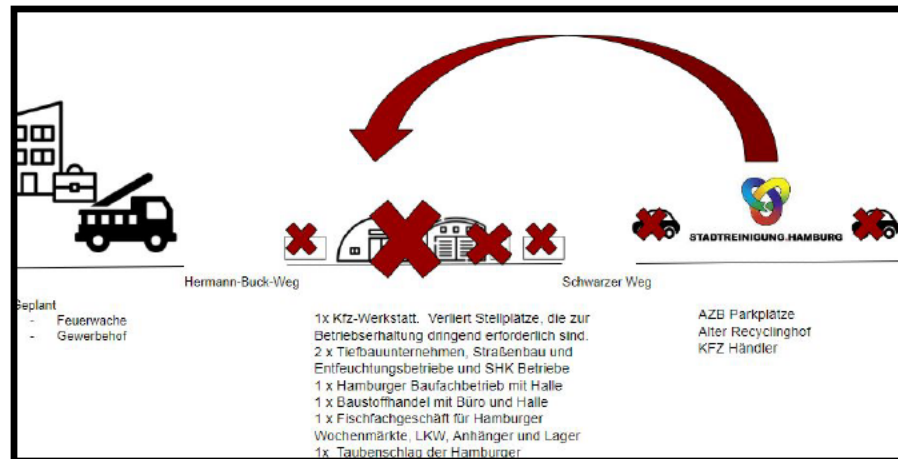
Bedarf der Betriebe im Mittelstück :

ca +- 3900m² und Erweiterungsmöglichkeiten der Nachbarbetriebe

Stand heute:

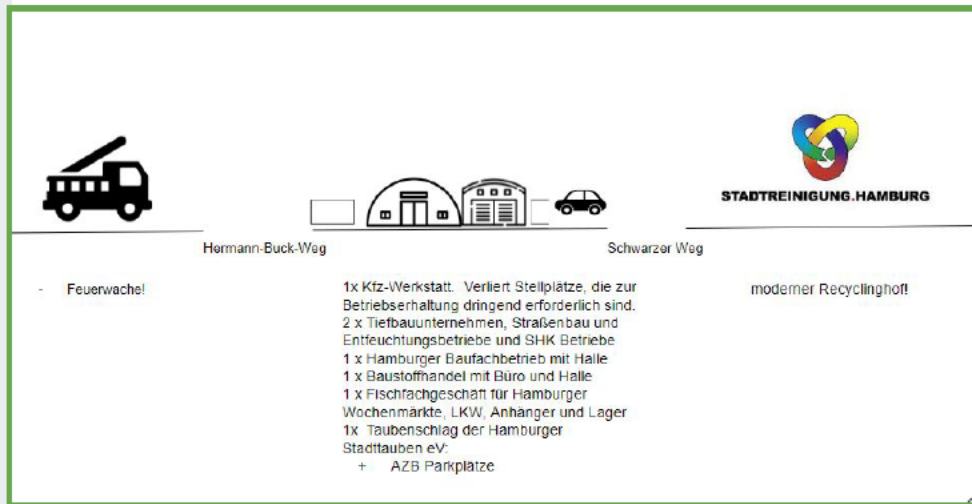
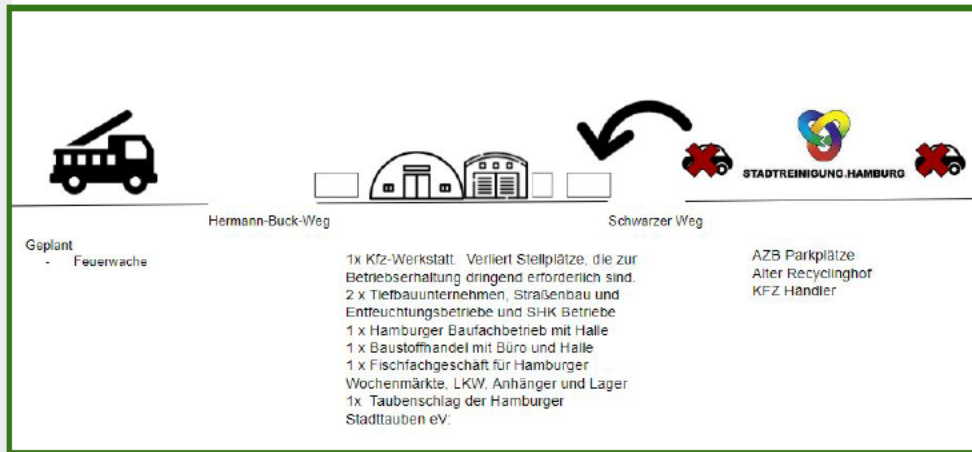
Der "Lösungsvorschlag" der LIG am 17.01.2023:

- 7-8 Unternehmen mit ca 50 Mitarbeitern müssen weg.
- Neubau Recyclinghof
- Neubau eines Gewerbe Hofes
- Neubau Feuerwache
- Doppelbelegung des Recyclinghofes während der Bauphase und danach ein leeres Grundstück



Lösungsvorschlag der Betroffenen:

- Platz für den neuen Recyclinghof auf dem bestehenden Grundstück
- Umzug AZB Parkplatz aufs Mittelstück und Feuerwache links.
- Neubau Feuerwache
- Selbstoptimierung der Betriebe im Mittelstück
= keine Kosten für die Stadt. Alle Bedarfe gedeckt.



Argumente der Betroffenen im Mittelstück für Ihre Lösung

- Erhaltung von Gewerbe in Hamburg im Gewerbegebiet.
- Erhaltung von Optionen für Nachbarbetriebe und zukünftige Vorhaben.
- Weitere und fortlaufende Einnahmen der Stadt durch Pacht, Grundsteuer, Unternehmensteuern....
- Erhaltung von Arbeitsplätzen.
- Platz für den Parkplatz Ausbildungszentrum-Bau
- Keine Teilung des KFZ Betriebes Blumberg
- Bestand der Hallen von Dörfel & Steffens Bau und Trax-Matthies Bauelemente
- Bestand des Taubenschlages der Hamburger Stadttauben e.V
- Platz Optimierung
- Erhaltung des Baumbestandes

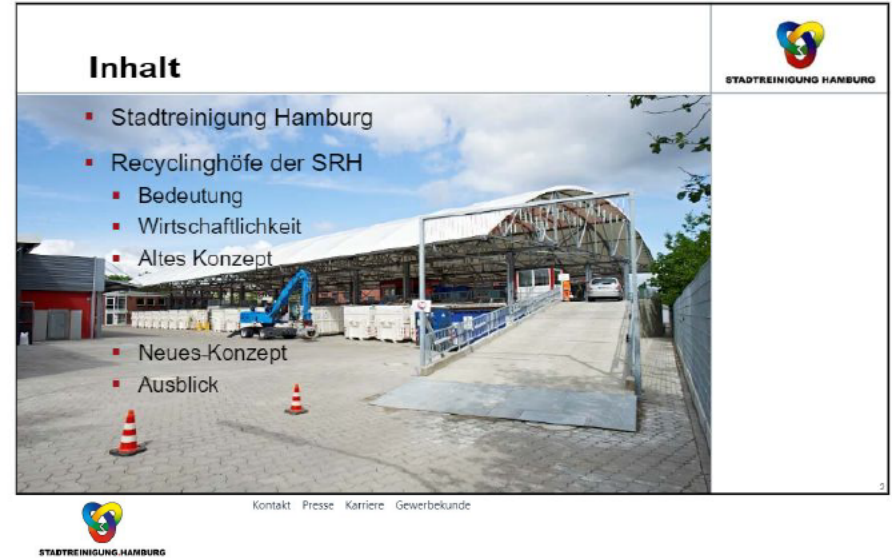
Argumente der Stadtreinigung fürs Mittelstück

- Die Variante B lässt sich aufgrund der Gefällesituation nicht realisieren. Dies betrifft die Ausfahrt sowie die Abstellung von Containern. Hinzu kommt, dass die Betriebsfahrzeuge der SRH die Kundeneinfahrt als Ausfahrt nutzen. Hier entstehen sich kreuzende Verkehre und der Abfluss kann nicht dauerhaft gewährleistet werden.
- Bei der Variante C ist die Steigung der Zufahrt zu steil für den Dauerbetrieb und sie liegt inmitten einer Ampelanlage im Kreuzungsbereich.
- Zudem lassen sich aufgrund der Topografie bei dieser Variante die wenigsten Container aufstellen.

Anmerkungen zur den Argumenten der Stadtreinigung

zu: *“Die Variante B lässt sich aufgrund der Gefällesituation nicht realisieren.”*

Den Höhenversatz gibt es auch bei anderen Planungen der SRH, die man im Internet sieht! It. unserer Messung liegt das Gefälle auch nur bei ca 270 cm auf über 150 m Länge, das ergibt eine Steigung von ca 1,8%!



Inhalt

- Stadtreinigung Hamburg
- Recyclinghöfe der SRH
 - Bedeutung
 - Wirtschaftlichkeit
 - Altes Konzept
 - Neues-Konzept
 - Ausblick

Kontakt Presse Karriere Gewerbekunde

STADTREINIGUNG HAMBURG

zu: *“..und sie liegt inmitten einer Ampelanlage im Kreuzungsbereich”*




Die neue Einfahrt für die Betriebsfahrzeuge liegt genau im Kreuzungsbereich.

Das ist sehr gut machbar für die Fahrzeuge! Die Betriebsfahrzeuge kommen dort schneller hin und können dort gut in die Einfahrt reinfahren (Fußgänger gibt es dort kaum und keine parkenden Autos)!

Die neue Einfahrt würde genau im Kreuzungsbereich der Feuerwehr liegen und im Anlieferbereich der Gewerbetreibenden im ganzen Gewerbegebiet!



rechts Feuerwehrausfahrt und links Einfahrt für die Kunden des Recyclinghofes + normaler Betrieb im Gewerbegebiet

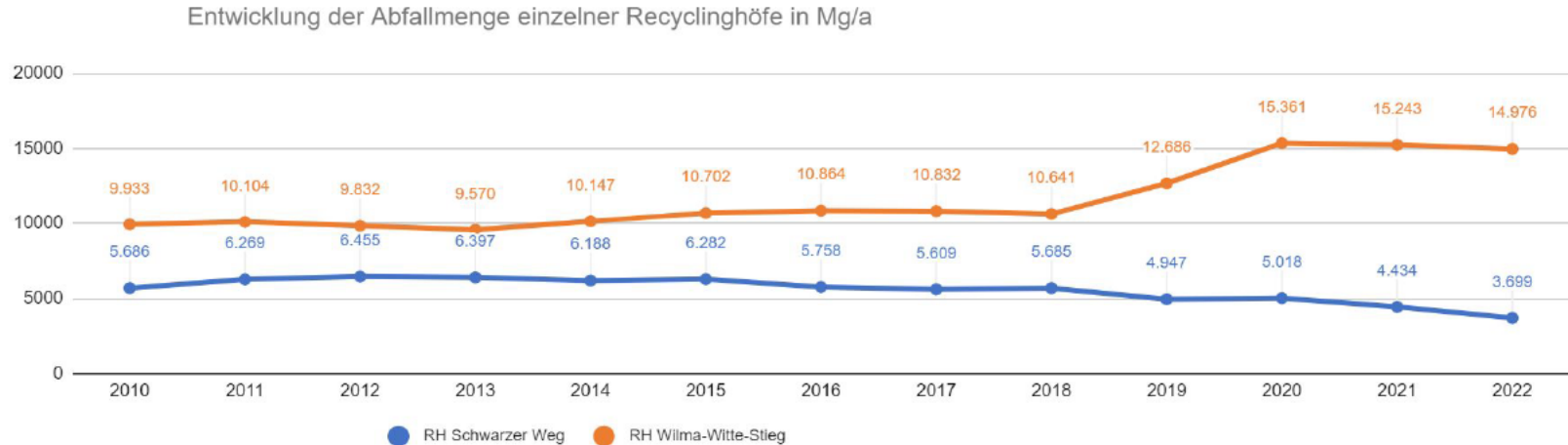


]

Die neue Einfahrt würde genau im Kreuzungsbereich der Feuerwehr liegen und im Anlieferbereich der Gewerbetreibenden im ganzen Gewerbegebiet!

Anmerkungen zur den Argumenten der Stadtreinigung

zu: *“.. Zudem lassen sich aufgrund der Topografie bei dieser Variante die wenigsten Container aufstellen”*



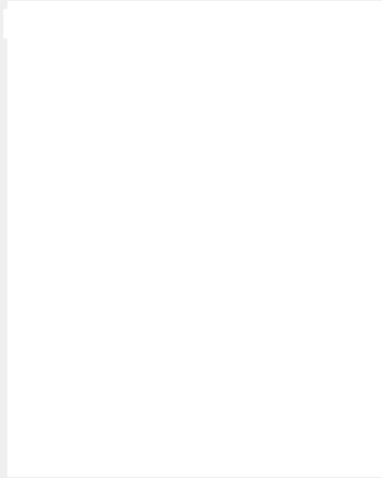
Bei einem neu geplanten Hof mit der von der Stadtreinigung geplanten Abfallaufkommen von bis zu 6,5 Mg braucht man nicht mehr als 20 Container! Die Abfallmenge passt perfekt zum bestehenden Gelände des Hofes! *Eröffnung Wilma-Witte-Stieg Dez 2018, Vorgängerhof RH Rahlau ->Die “Abwanderung” zu Wilma-Witte-Stieg lag vielleicht bei ca 0,7 Mg/a (rechnet man 2018 auf 2019)

ENTSCHEIDUNG

- **Neubau/Modernisierung Recyclinghof**
- **Neubau Feuerwache**
- **Erhaltung von Gewerbe**
- **Geringere Kosten für die Stadt und schnellere Umsetzung**



1



ODER

- **Neubau Recyclinghof**
- **Neubau Feuerwache**
- **Neubau Gewerbehof**
- **Hohe Kosten für die Stadt**
- **Verlust von bestehenden Gewerbe**



2